



Zitate

Ich hatte mir eine Puppe aus Ton gemacht. Die hab ich neben mein Bett gesetzt, weil sie mich beschützen sollte und der Krieg dann nicht kommt. Und dann kam der Krieg doch. Dann hab ich die Puppe in den Kanal geworfen.

Wir sind zusammen zu ihrem Haus gegangen. Wir suchten nach ihrem Tagebuch, aber das haben wir nicht gefunden. Ich suchte auch nach einem Abschiedsbrief.

Liebe Jacque,
Bleib immer ein Sonnenstrahl
In der Schule ein braves Kind
Für mich meine liebste Freundin.

Anne lebte sehr intensiv, sie wollte alles ausprobieren. Das fand ich toll, denn so war ich gar nicht.

Als ich den ersten Tag aus der Schule kam, lief sie hinter mir her und rief meinen Namen. Sie sagte, komm doch noch mit zu mir, und sie redete und redete und redete. Das war lustig. So ist unsere Freundschaft entstanden, gleich am ersten Tag.

Juden müssen einen Judenstern tragen, Juden müssen ihre Fahrräder abgeben, Juden dürfen nicht mit der Straßenbahn fahren, Juden dürfen sich nicht in Theatern, Kinos und an anderen Vergnügen dienenden Plätzen aufhalten.

Liebe Jacque,
Ich hoffe, dass wir einander bald wiedersehen werden, aber es wird vermutlich doch nicht vor dem Ende des Krieges sein. Ich hoffe, dass ich bald ein Lebenszeichen von dir bekomme.